

# Speläologische Vortragsreihe

## Karst- und Höhlenkundliche-Arbeitsgruppe des NHM Wien

Ort: Museumsquartier, Stiege 10, Tür 4 (Eingang Mariahilfer Str. 2)

Online via Zoom: Der Link dazu wird kurz zum jeweiligen Eintrag auf <https://cave.at/de/termine> gepostet.

Di, 11.02.2025 – 18:15

Johannes Wallner (Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark):

### **Neuvermessung der Lurgrotte**

Die Höhlenforschung in der Lurgrotte (Grazer Paläozoikum) beginnt 1893, worauf umfangreichere systematische Planaufnahmen in den Jahren 1909-1929 folgten, deren Messdaten verschollen sind. Abgesehen von einzelnen Teilen wurde erst 2022 wieder mit einer Neuvermessung, dieses Mal auch der Seitenteile abseits des Hauptzugs, begonnen. Dabei sind bisher 9,5 km von derzeit insgesamt 12 km Ganglänge planlich erfasst worden. Nachdem 7 km der Höhle abseits des ehemals Peggau mit Semriach verbindenden Führungswegs liegen, ist diese Art Schauhöhlenforschung interessanter als man annehmen könnte - man stößt immer wieder auf Höhlenteile, auch große, von deren Existenz man nichts geahnt hat.



Di, 11.03.2025 – 18:15

Giorgio Höfer (Salzburg):

### **Karsthydrogeologie außerhalb der Kalkalpen im Salzburger Land**

Der Karst der Zentralalpen ist aufgrund der geologisch-tektonischen Situation häufig komplexer strukturiert als jener der Nördlichen Kalkalpen. Er ist deutlich jünger, in seiner Ausdehnung häufig kleiner und scheint auf den ersten Blick oft nicht so bedeutend zu sein. Umso spannender ist es, wenn man auch in den Zentralalpen gigantische Karstsysteme entdeckt, auch wenn sie mitunter nicht durch klassische Höhlenforschung erkundet werden können.

Jenseits der Nördlichen Kalkalpen, im Alpenvorland, gibt es Karst in geologischen Formationen, wo man sie wohl als allerletztes erwarten würde. Nahezu alle Eigenschaften des Karstes sind zu finden, lediglich die Höhlen fehlen. Warum das so ist, wie das funktioniert und vieles mehr, wird in diesem Vortrag gebracht.

Der Vortrag soll einen Ausflug in jene Karsthydrogeologie des Salzburgerlands bieten, wo es zwar keine Höhlen gibt, die Hydrogeologie aber umso interessanter ist.

Di, 08.04.2025 – 18:15

Gloria Paveza, Katharina Bürger, Christian Griebler:

### **Biodiversität der aquatischen Höhlenfauna - Zwischenstand der VÖH Citizen Science Aktivität im Forschungsprojekt Stygofauna Austriaca**

Das Forschungsprojekt Stygofauna Austriaca, gefördert vom österreichischen Biodiversitätsfonds, versucht den aktuellen Wissensstand zur Biodiversität von wirbellosen Tieren im Grundwasser (inklusive Höhlengewässern) in Österreich in digitaler Form zusammenzustellen. Dafür werden, neben publizierten Daten, graue Literatur und historische Funde ausgewertet. Ergänzend werden bisher wenig untersuchte Gebiete im Rahmen des Projekts besammelt. Ein Citizen Science Projekt, koordiniert durch den VÖH, hilft die Biodiversität in Österreichs wasserführenden Höhlen zu evaluieren und ergänzen. Der Vortrag gibt einen Überblick über alle bisherigen Ergebnisse.

